

Download

Martina Knipp

Evangelische Religion an Stationen Das Kirchenjahr

Advent, Weihnachten und Heiligdreikönig

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Evangelische Religion an Stationen Das Kirchenjahr

Advent, Weihnachten
und Heiligdreikönig

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Evangelische Religion an Stationen Das Kirchenjahr
Handlungsorientierte Materialien für die Klassen 1 bis 4

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.
<http://www.auer-verlag.de/go/dl7209>

Materialaufstellung und Hinweise

Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren. Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Zusätzlich benötigte Materialien werden im Folgenden bei den einzelnen Stationen aufgelistet. Auf die Angaben der Klassenstufen wurde verzichtet. Je nach Leistungsvermögen der Schüler können einzelne Stationen schon früher oder auch erst in höheren Jahrgangsstufen eingesetzt werden.

Der Jahresfestkreis

Station 5: Die Bedeutung der Farben

- Buntstifte

Fest- und Feiertage

Station 1: Feste-Memory®

- Schere

Station 2: Feste-Plakat

- Plakate
- Scheren
- Klebstoff
- Internetzugang oder Bücher mit Informationen über die verschiedenen Feiertage

Station 5: Deine Gemeinde und Jesu Frohe Botschaft

- Die erste Aufgabe sollte im außerschulischen Lernort Kirche, mithilfe des Gemeindebriefs oder des Internets bearbeitet werden.

Station 8: Der Erzengel Michael

- Schere

Advent, Weihnachten und Heiligdreikönig

Station 1: Adventskalender

- Vorlagen von Seite 26 als Schablonen
- Buntpapier
- Schere
- Buntstifte
- Faden

Station 4: Weihnachtstriptychon

- Tonpapierstreifen (1/2 DIN-A4-Blatt)
- Vorlagen von Seite 30 als Schablonen
- Transparentpapier

- Bleistift
- Schere
- Klebstoff
- Teelicht

Station 5: Weihnachtskrippe

- Ton oder Salzteig
- feuchtes Geschirrtuch
- Brettchen
- Schale mit Wasser
- Knoblauchpresse, Messer, Zahnstocher
- Naturmaterialien wie Heu, Stroh, Moos, Sand, Kieselsteinchen oder Stöckchen
- dicke Pappe oder Holzbrett

Station 6: Mein Minibuch von Weihnachten

- Schere

Station 7: Weihnachtsrätsel

- Buntstifte

Station 8: Der Heiligdreikönigstag

- Buntstifte

Station 9: Weihnachtswürfelspiel

- Schere
- Spielfiguren
- Würfel

Passionszeit und Ostern

Station 1: Passionszeit

- Buntstifte

Station 3: Mein Minibuch von Ostern

- Schere

Station 4: Warum wir Ostern feiern

- Buntstifte

Station 5: Drei wichtige Tage

- Buntstifte

Erntedank

Station 1: Was wir ernten können

- Buntstifte
- Supermarktprospekte
- Scheren
- Klebstoff
- Plakate (beschriftet mit „Obst“, „Gemüse“ und „Getreide“)



Das Zählen der Tage im Dezember bis zum Heiligen Abend hat seit Jahrhunderten auf der ganzen Welt Tradition. So freuen sich die Christen jeden Tag auf den Geburtstag von Jesus.

Aufgabe 1: Bekommst du auch jedes Jahr einen Adventskalender von deinen Eltern?

Schenke ihnen doch auch einmal einen Adventskalender.

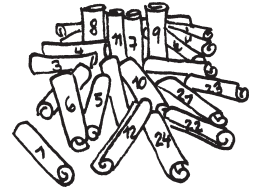
Du brauchst 24 Zettelchen.

Selbstverständlich kannst du sie auch in der Form von Herzen, Sternen, Tannenbäumen, ... ausschneiden. Dazu kannst du die Schablonen verwenden.

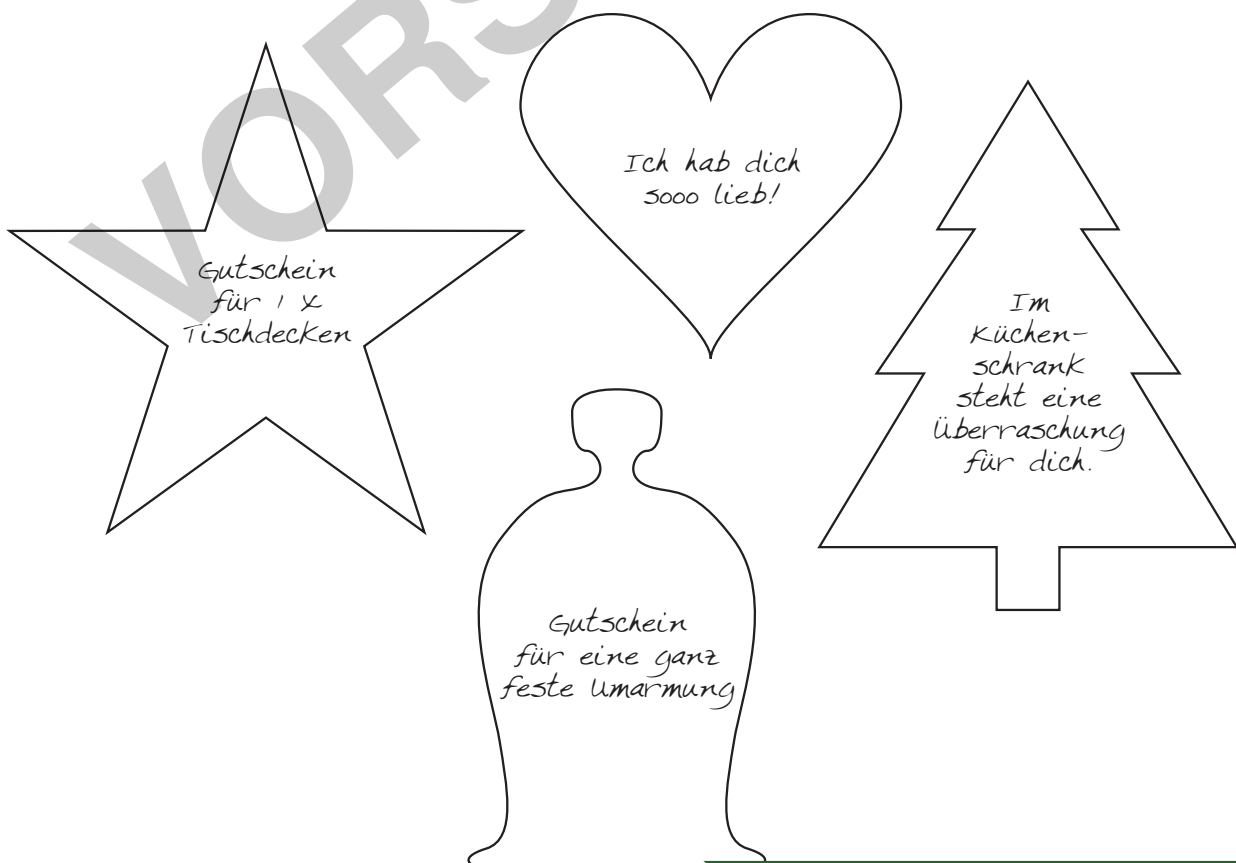
Auf die Vorderseite der Zettelchen schreibst du einen Gutschein, einen lieben Wunsch oder du malst etwas Schönes.

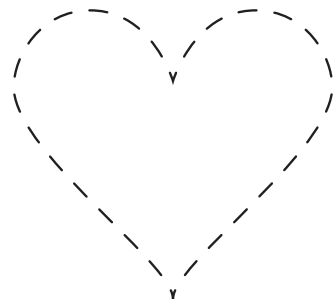
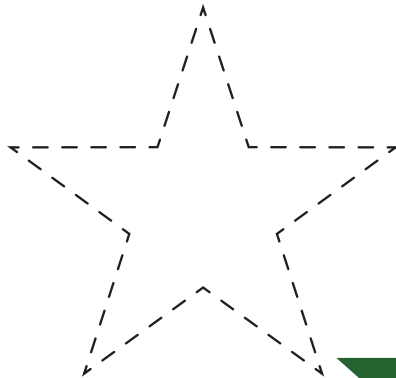
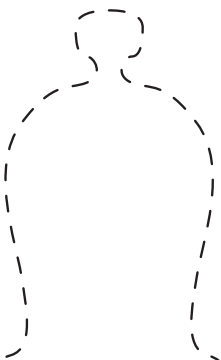
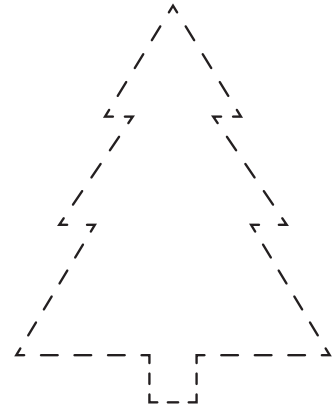
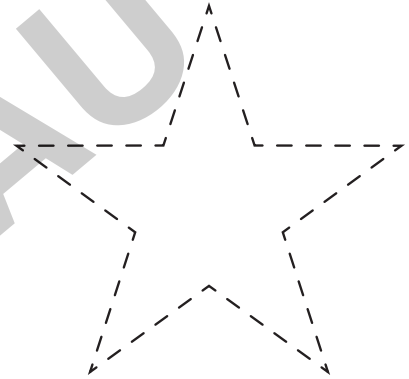
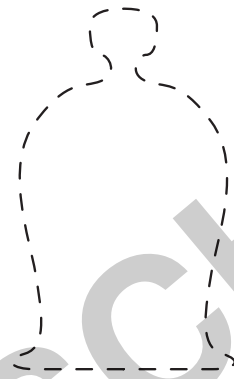
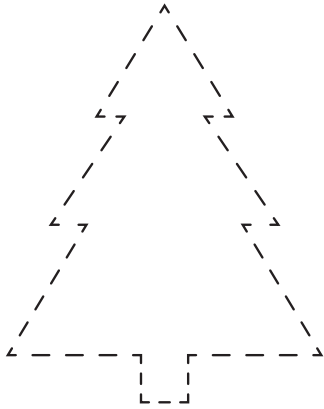
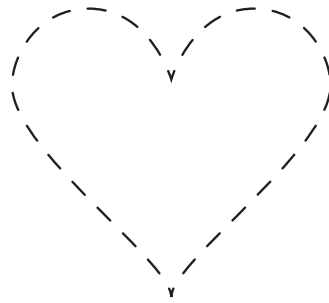
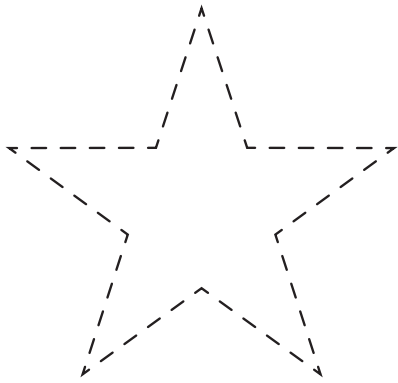
Auf die Rückseite schreibst du eine Zahl von 1 bis 24.

Dann rollst du die Zettelchen und bindest sie zu einem Adventskalender zusammen.



Hier sind einige Ideen für deinen Adventskalender:







Advent ist die Zeit des Wartens. Wir warten auf die Geburt von Jesus Christus an Weihnachten und bereiten uns auf dieses besondere Fest vor.

Aufgabe 1: Überlege dir Situationen oder Dinge, auf die du warten musst oder auf die du schon einmal warten musstest.



Aufgabe 2: Fällt dir das Warten schwer oder wartest du gerne? Was machst du, damit das Warten leichter wird?

Aufgabe 3: Damit das Warten auf Weihnachten nicht so schwerfällt, haben sich Menschen verschiedene Adventsbräuche ausgedacht. Welche Adventsbräuche kennst du?



Aufgabe 1: Lies den Text. Kreuze dann in der Tabelle an, zu wem welche Aussage gehört.

Der Nikolaus wird oft mit dem Weihnachtsmann verwechselt. Im Gegensatz zum Weihnachtsmann hat der Nikolaus aber tatsächlich gelebt.

Wenn du auf einem Bild erkennen willst, ob es sich um einen Nikolaus oder einen Weihnachtsmann handelt, können dir die Insignien helfen. Insignien sind Zeichen, die die religiöse Würde ihres Trägers sichtbar machen. Nikolaus von Myra war Bischof. Weil das ein wichtiges Amt in der katholischen Kirche ist, trug er Insignien. Das waren Bischofsstab, Bischofsmütze, Bischofsring, Umhang und Brustkreuz. Nikolaus von Myra starb am 6. Dezember. Deswegen stellen viele Kinder in der Nacht zum 6. Dezember ihre Stiefel vor die Tür, damit der Nikolaus kleine Geschenke hineinlegt.

In manchen Familien wird gesagt, dass der Weihnachtsmann an Weihnachten die Geschenke bringt. Aber gesehen haben ihn und seinen fliegenden Rentierschlitten erst wenige.

	Nikolaus	Weihnachtsmann
Er ist erfunden.		
Er hat wirklich gelebt.		
Man erkennt ihn an seinen Insignien.		
Er hat keine Insignien.		
Er war Bischof.		
Manche sagen, dass er an Weihnachten die Geschenke bringt.		
Er bringt die Geschenke am 6. Dezember.		
Er kommt oft mit einem Schlitten und Rentieren.		

Aufgabe 2: Wer der beiden ist der Weihnachtsmann und wer der Nikolaus?





Aufgabe: Bastle ein Weihnachtstriptychon.

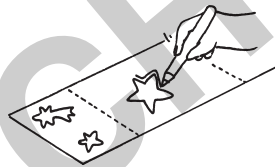
Du brauchst:

- 1 Tonpapierstreifen
- Stern-, Sternschnuppen- und Engelsschablonen
- Transparentpapier
- Bleistift
- Schere
- Klebstoff
- Teelicht



So geht's:

1. Falte den Tonpapierstreifen.
2. Nimm dir eine Schablone.
3. Lege die Schablone auf deinen Tonpapierstreifen und umfahre sie ordentlich mit deinem Bleistift.
4. Wähle weitere Schablonen aus, bis dein Tonpapierstreifen schön mit Engeln, Sternen und Sternschnuppen gefüllt ist.



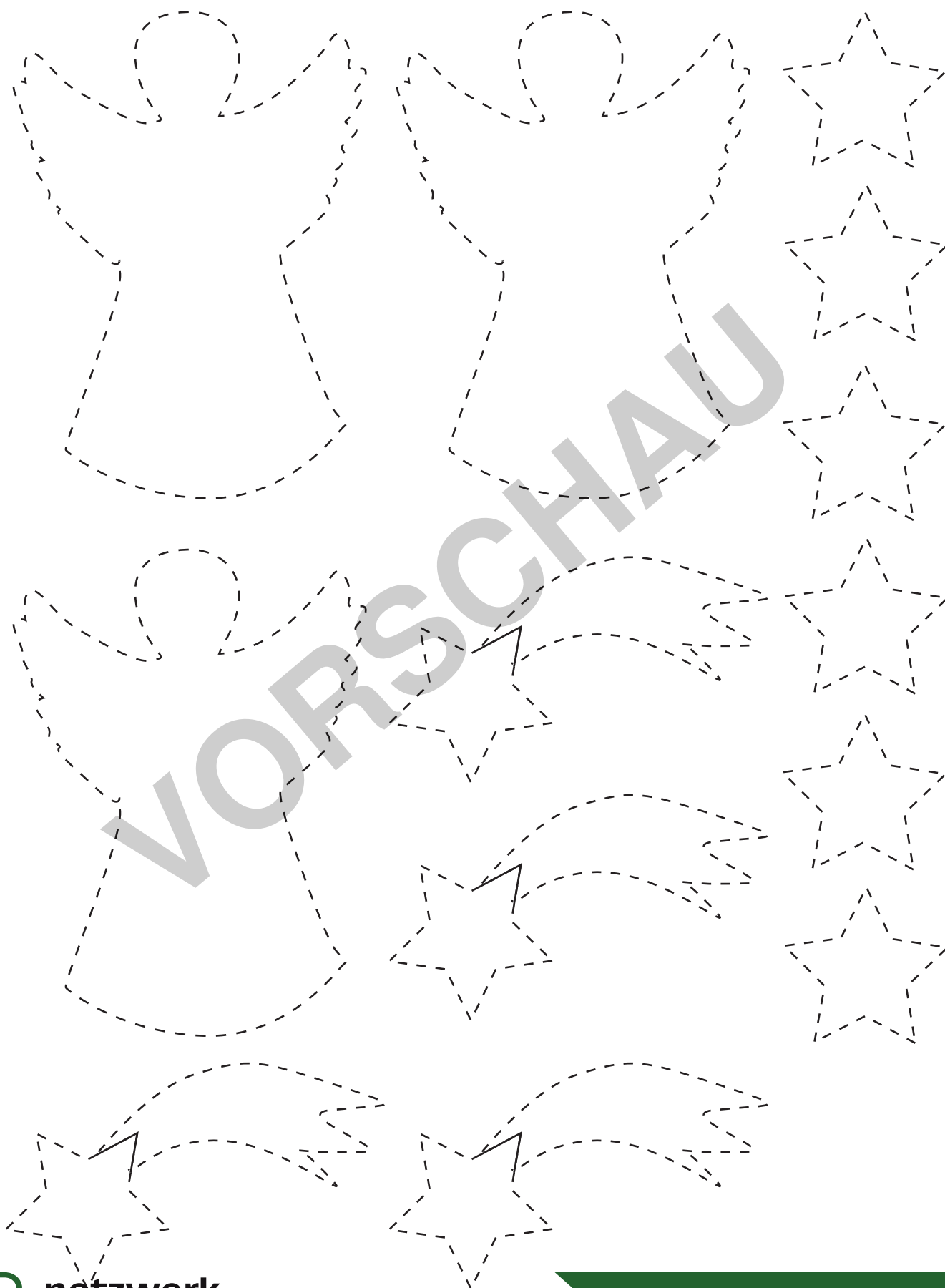
5. Schneide die aufgezeichneten Motive ordentlich aus.



6. Klebe das Transparentpapier von innen hinter deine ausgeschnittenen Bilder.
7. Stelle dein Triptychon – so heißt ein Bild mit 3 Teilen – auf.
8. Du kannst auch ein Teelicht dahinter stellen, wenn du gut darauf aufpasst und ein Erwachsener dabei ist. Dann leuchten deine Sterne und Engel.



Weißt du, warum Sterne und Engel so gut zu Weihnachten passen?
Ein Engel hat den Hirten auf dem Feld erzählt, dass Jesus geboren wurde. Und ein Stern hat ihnen den Weg zur Krippe gezeigt.



**Ihr braucht:**

- Ton oder Salzteig
- feuchtes Geschirrtuch
- Brettchen
- Schale mit Wasser
- Knoblauchpresse, Messer, Zahnstocher
- Naturmaterialien wie Heu, Stroh, Moos, Sand, Kieselsteinchen oder Stöckchen
- dicke Pappe oder Holzbrett

**So geht's:**

1. Überlegt euch, wer welche Krippenfigur herstellen möchte, und nehmt euch ein Stück Ton oder Salzteig.
2. Wickelt den Ton oder Salzteig, den ihr nicht braucht, in das feuchte Geschirrtuch.
3. Für jede Figur formt ihr zuerst eine kleinere Kugel für den Kopf und eine größere Kugel für den Körper. Arbeitet dabei immer auf euren Brettchen.
4. Rollt die größere Kugel zu einer länglichen Wurst aus.
5. Verbindet die kleine Kugel und die Wurst. Taucht dazu einen Finger ins Wasser. Verstreicht mit dem nassen Finger die beiden Teile gut miteinander. Sonst fallen sie beim Trocknen auseinander.
6. Fügt nun auch Haare, Arme, Beine, Hände, Ohren, Hörner, ... an eure Figuren an. Verbindet alle Teile gut mit dem Körper. Bei den Tieren ist es einfacher, wenn sie liegen und nicht auf ihren dünnen Beinen stehen müssen.
7. Für das Schaffell presst ihr ein Stück Ton oder Salzteig durch die Knoblauchpresse.
8. Augen, Nasenlöcher und Münder könnt ihr mit dem Zahnstocher in den Ton oder Salzteig ritzen.
9. Wenn eure Figuren fertig sind, müsst ihr sie trocknen lassen. Das dauert je nach Ton oder Salzteig unterschiedlich lang.
10. Danach nehmt ihr die dicke Pappe oder das Holzbrett und legt es mit den Naturmaterialien aus, sodass ein weicher Stall entsteht.

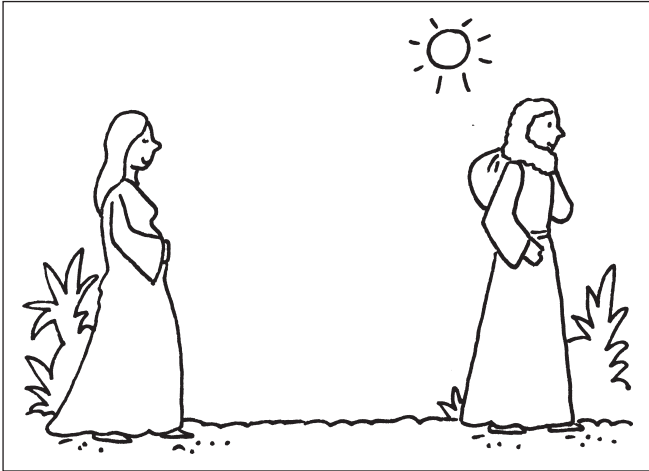


Aufgabe: Bastle das Minibuch von Weihnachten.

	Als Maria und Josef in Betlehem ankommen, sind alle Herbergen besetzt. Kein Zimmer ist mehr frei. Ein Wirt hat Mitleid. Er sieht, dass das Baby bald geboren wird. Er bietet Maria und Josef seinen Stall als Unterkunft an.	In diesem Stall kommt Jesus zur Welt. Maria legt ihn in eine Futterkrippe.	
	Maria und Josef sind ein Paar. Maria bekommt bald ein Baby. Da befiehlt Kaiser Augustus, dass alle in den Ort gehen müssen, aus dem ihre Familien stammen. Maria und Josef müssen nach Betlehem gehen.	In der Nöche hüten Hirten ihre Schafe. In der Nacht erscheint ihnen ein Engel. Er sagt: „Fürchtet euch nicht. Heute wurde Jesus geboren. Er macht die Welt zu einem besseren Ort.“	
Minibuch von Weihnachten	Ein Stern scheint hell über dem Stall. Auch die Weisen im Morgenland sehen ihn.	Die Weisen machen sich auf den Weg. Sie wollen Jesus sehen und ihm Geschenke bringen.	
So feiere ich den Geburtstag von Jesus Christus:			



Aufgabe 1: Was fehlt auf den Bildern?
Male es dazu.



Aufgabe 2: Wer findet den Weg zum Stall?
Zeichne ihn ein.



**Aufgabe 1:** Lies den Text.

Nach dem 24. Dezember gibt es noch 2 Feiertage, die auch Weihnachtstage sind.

Danach beginnt die Zeit, die man „zwischen den Jahren“ nennt.

Viele Leute haben Urlaub und die Schulkinder haben Ferien.

Dann kommt auch schon Silvester.

An Silvester feiern wir oft bis spät in die Nacht.

Die Menschen begrüßen das neue Jahr mit Knallern und Feuerwerk.

Das neue Jahr beginnt am Neujahrstag.

Das ist der 1. Januar.

Und dann, am 6. Januar, kommt plötzlich ein Tag, der eigentlich noch zu Weihnachten gehört.

Der 6. Januar ist nämlich der Tag der Heiligen 3 Könige.

Sie hießen Kaspar, Melchior und Balthasar.

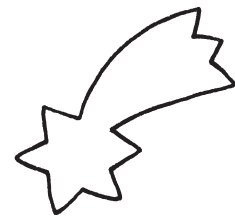
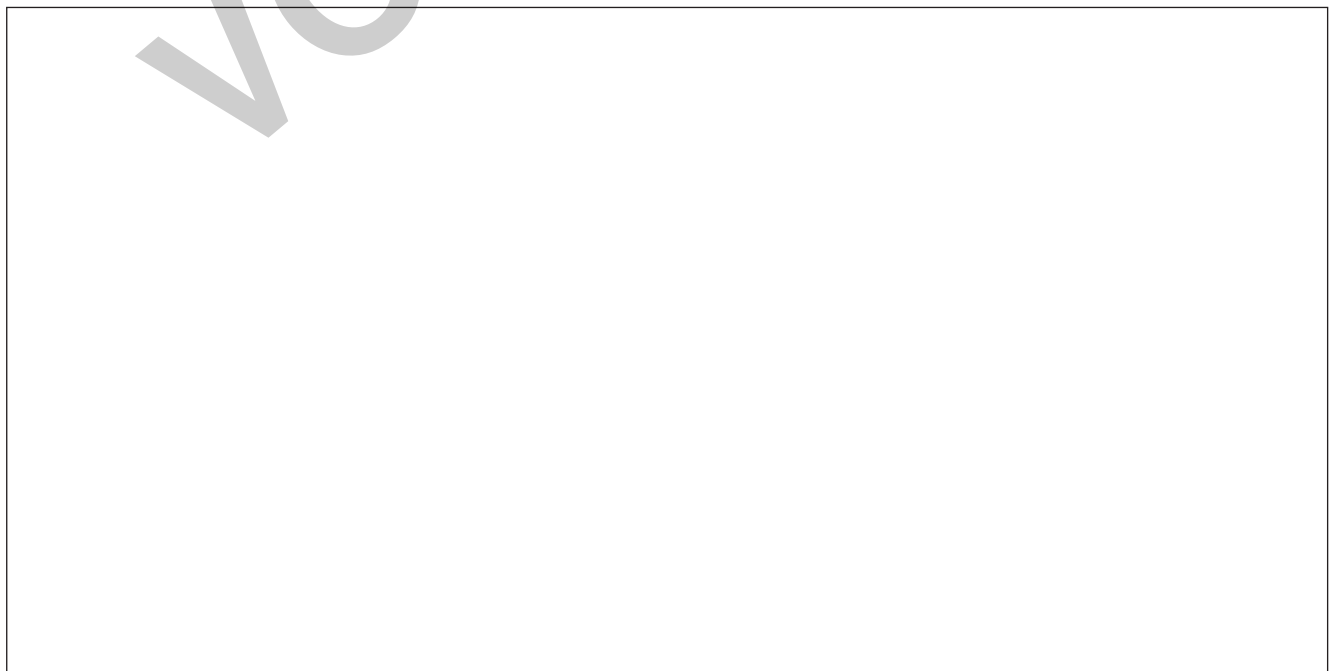
In der Bibel werden sie „die Weisen aus dem Morgenland“ genannt.

Sie folgten einem hell leuchtenden Stern und fanden Jesus, Maria und Josef im Stall von Bethlehem.

Sie trafen auch die Hirten mit ihren Tieren.

Sie brachten Jesus Geschenke.

Wenn du es also genau nimmst, ist Weihnachten erst nach dem 6. Januar vorbei.

**Aufgabe 2:** Male ein Bild, das zeigt, wie die Heiligen 3 Könige in Betlehem ankommen.



- Aufgabe:** Suche dir 1 bis 3 Mitspieler. Spielt gemeinsam das Würfelspiel. Schneidet die Ereigniskarten aus, schreibt auf die Rückseite ihre Nummer und legt sie verdeckt vor euch ab. Jeder bekommt eine Spielfigur. Der Jüngste von euch beginnt. Bei einer „6“ wird nicht 2 x gewürfelt. Herauswerfen gibt es nicht, die Spielfiguren werden einfach übersprungen. Kommt man auf ein Ereignisfeld, zieht man die Ereigniskarte mit der gleichen Nummer und führt diese aus. Sieger ist, wer zuerst im Ziel ist.

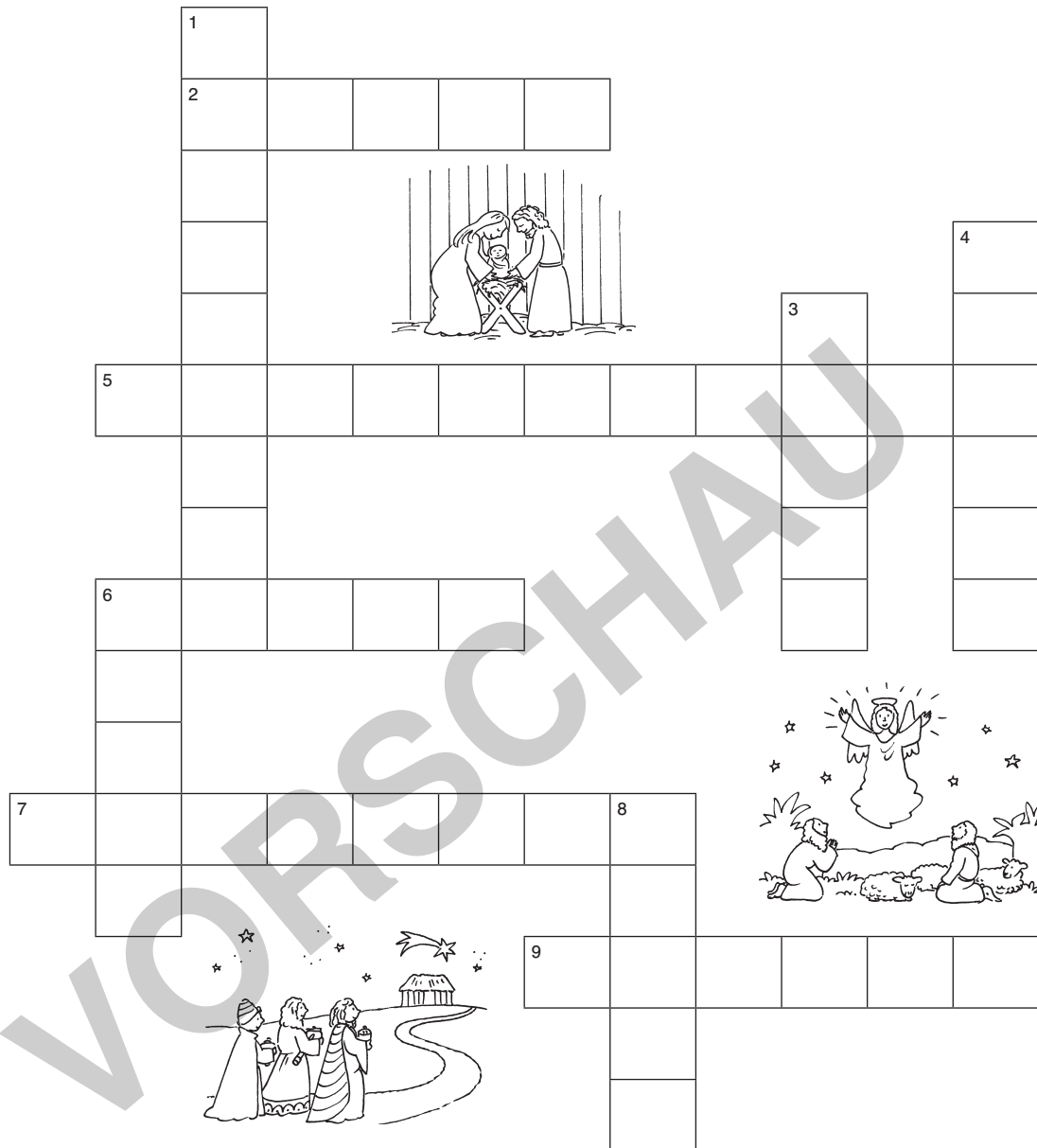
- | | |
|--|--|
| 1. Maria und Josef müssen nach Betlehem gehen. Maria kann aber nicht so weit laufen. Sie ist schwanger und ihr Baby kommt bald. Josef muss also einen Esel finden. Erst einen Tag verspätet können sie losgehen. Setze 1 x aus. | 2. Maria hat Hunger und Durst. Maria und Josef rasten und ruhen sich aus. Setze 1 x aus. |
| 3. Der Esel ist nach der Rast auch wieder ganz frisch. Du darfst 3 Felder vorziehen. | 4. In Bethlehem sind die Straßen voll. Alle, die aus der Stadt kommen, müssen in diesen Tagen in Bethlehem sein. Kaiser Augustus hat das so bestimmt. Er will das Volk zählen lassen. Manchmal kommen die beiden aber gut voran. Du darfst noch 1 x würfeln. |
| 5. Josef findet keine Unterkunft. Alle Herbergen sind belegt. Setze 1 x aus. | 6. Ein Wirt bietet Josef an, dass er und Maria im Stall bei den Tieren schlafen dürfen. Du darfst noch 1 x würfeln. |
| 7. In der Nacht kommt Jesus zur Welt. Maria und Josef sind sehr, sehr froh. Sie legen ihn in die Krippe. Du darfst 5 Felder vorrücken. | 8. Auf dem Feld hüten die Hirten ihre Schafe. Plötzlich erscheint ihnen ein Engel. Zuerst haben sie Angst. Sie möchten am liebsten weglaufen. Keiner von ihnen hat vorher jemals einen Engel gesehen. Du musst 2 Felder zurück. |
| 9. Der Engel ist sehr freundlich zu den Hirten. Er erzählt ihnen, dass Jesus geboren ist. Die Hirten möchten das Kind unbedingt sehen. Aber ihre Schafe müssen sie natürlich mitnehmen. Das kostet Zeit. Du musst 1 x aussetzen. | 10. Endlich sind die Hirten bei Maria, Josef und Jesus angekommen. Sie freuen sich so, dass sie das erleben dürfen. Jetzt ist Zeit zum Durchschnaufen. Du musst 2 x aussetzen. |
| 11. Weit im Osten sehen 3 weise Männer einen hell leuchtenden Stern am Himmel. Sie wissen sofort, dass sie dorthin gehen müssen. Jeder packt ein Geschenk ein. Und schon ziehen sie los. Würfle noch 1 x. | 12. Als die Heiligen 3 Könige an der Krippe angekommen, wissen sie, dass dieses Kind die Welt verändern wird. Sie sind am Ziel angekommen. Du darfst auch bis zum Ziel vorrücken. |



START		1		
				2
4			3	
	5			6
				
	8			7
9				
		10		11
				
ZIEL			12	



Aufgabe: Löse das Kreuzworträtsel.



Senkrecht:

1. Die Heiligen 3 Könige brachten Jesus ...
3. Er hat den Hirten den Weg zur Krippe gezeigt.
4. 3 Männer kamen später: Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie waren ...
6. Das ist der Name von Jesus Vater.
8. Das ist der Name von Jesus Mutter.

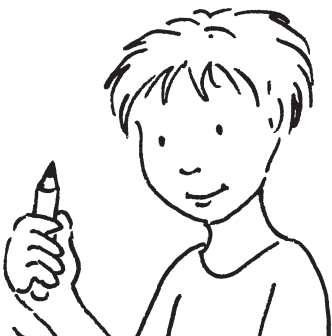
Waagrecht:

2. Er hat den Hirten von der Geburt Jesu erzählt.
5. Dieses Fest feiern wir heute an dem Tag, an dem Jesus geboren wurde.
6. Er wurde an Weihnachten geboren.
7. In dieser Stadt wurde Jesus geboren.
9. Darin lag Jesus.

Laufzettel



für _____



PFLICHTSTATIONEN

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert am
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

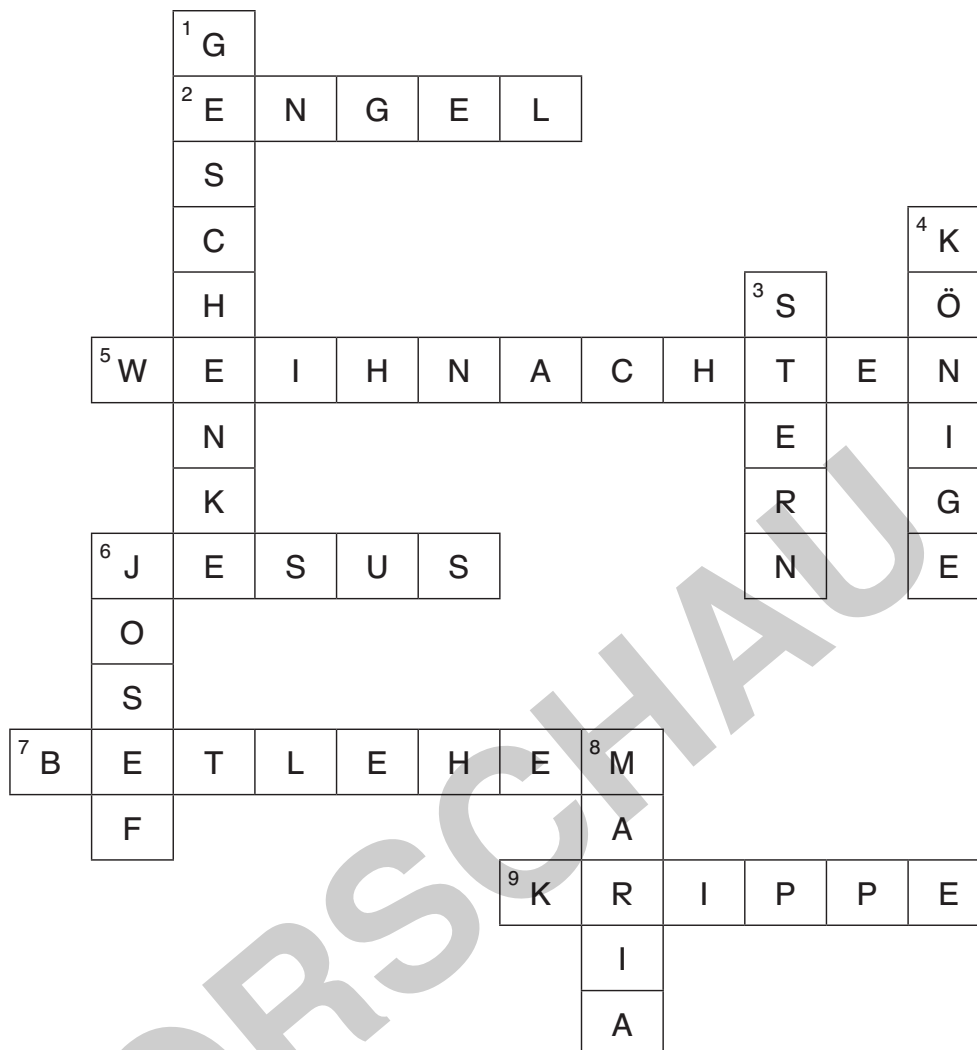
WAHLSTATIONEN

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert am
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Aufgabe 1: individuelle Lösung

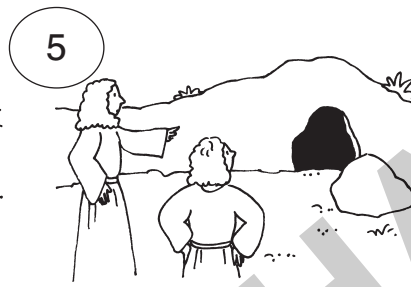
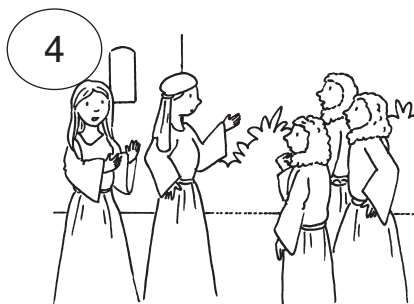
Aufgabe 2:

1. Die Menschen freuten sich sehr und jubelten, weil sie sich in der Nähe von Jesus viel kräftiger und mutiger fühlten und hofften, dass er ihnen Frieden bringen würde.
2. **Mögliche Lösung:** Sie wollten Jesus damit als ihren ersehnten Friedenskönig ehren. Die grünen Palmzweige waren heilig und ein Zeichen für den König und die Freiheit.

Aufgabe 3: individuelle Lösung

Aufgabe 1: individuelle Lösung

Aufgabe 2:



Aufgabe 3: individuelle Lösung

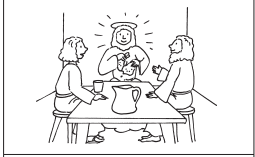
Aufgabe 1:

Jesus ist auferstanden und seine Jünger erfahren es am Ostersonntag.

Jesus isst mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl und betet im Garten am Gründonnerstag.

Jesus wird verurteilt und gekreuzigt und das ist der heutige Karfreitag.

Aufgabe 2: individuelle Lösung

1		3	In Emmaus angekommen, laden die beiden Jünger den Fremden zum Essen ein. Er spricht ein Gebet, bricht das Brot und gibt jedem von ihnen ein Stück. Da endlich erkennen die beiden Jünger Jesus.
2		5	In Jerusalem erzählen die beiden Jünger den anderen glücklich, dass Jesus tatsächlich auferstanden sei und dass sie ihn getroffen und erkannt hätten.
3		1	Der Jünger Kleopas geht zusammen mit einem anderen Jünger von Jerusalem nach Emmaus. Die beiden Jünger sind sehr traurig, weil Jesus gestorben ist. Sie haben gehört, dass Jesus auferstanden ist, aber sie können das gar nicht glauben.
4		6	Plötzlich erscheint Jesus in ihrer Mitte. Zuerst erschrecken die Jünger, weil sie denken, dass sie einen Geist sehen. Aber Jesus spricht zu ihnen und da glauben auch sie, dass Jesus auferstanden ist.
5		2	Da kommt ein fremder Mann zu den beiden Jüngern und geht mit ihnen. Sie erkennen nicht, dass dieser Mann Jesus ist. Sie beginnen, sich mit ihm zu unterhalten.
6		4	Obwohl es schon dunkel ist, machen sich die beiden Jünger sofort auf den Weg zurück nach Jerusalem. Sie wollen den anderen Jüngern erzählen, dass Jesus tatsächlich auferstanden ist. Nun sind sie nicht mehr traurig, sondern voller Freude.

Aufgabe 1:

Osterhase, Osterei, Osterlamm, Osterfeuer, Osterkerze, Osterbrunnen, Osternest, Osternacht, Osterbrot

Aufgabe 2: individuelle Lösung

Gott hat die  erschaffen.

Er hat die , die  und die  geschaffen.

Er lässt die  scheinen und den  auf die Felder fallen.

Alles das brauchen wir,

damit das , das  und das  wachsen.

Impressum

© 2013 Auer Verlag
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Martina Knipp
Illustrationen: Corina Beurenmeister